

Wolf-Abschuss bei Gartow im Landkreis Lüchow-Dannenberg



**Wir wünschen
allen Lesern
schöne Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr**

Am Nachmittag des 15.12.2007 wurde ein 37 Kg schwerer Wolfsrüde vorsätzlich von mehreren Jägern im Verlauf einer Gesellschaftsjagd beschossen und schließlich mit einem Fangschuss illegal erlegt.

Der Wolf unterliegt nicht dem Jagdrecht. Tierschutzrechtliche Anforderungen, insbesondere die des § 1 Tierschutzgesetzes, sind deshalb zu wahren.

Den genauen Tathergang werden die kriminalistischen Untersuchungen des LKA - Hannover klären müssen.

Bisher haben zwei Schützen zugegeben den Wolf beschossen zu haben, der ihnen angeblich bereits laufkrank in Schussweite gekommen ist. Ihre Waffen wurden für die kriminalistische Untersuchung eingezogen.

Der Verursacher dieser Laufschussverletzung ist bisher noch nicht ermittelt worden und die Untersuchungen werden sich auf die Feststellung konzentrieren, ob die Laufschussverletzung tat-



sächlich dem gesunden Stück zugefügt wurde oder ein post-mortales Ereignis ist.

Schlimmstenfalls ist davon auszugehen, dass auf dieser Jagd mindestens drei Teilnehmer derart eklatante Wissensmängel an gesetzlichen Regelungen zum Artenschutz und oder erhebliche wildbiologische Defizite vorwei-

sen, dass sie nicht in der Lage sind ihr Verhalten rechtlich einzuordnen oder einen Hund vom Wolf zu unterscheiden.

Der Wolf wies einen Einschuss auf dem Nasenrücken auf, von dem Geschossteile in den Rachenraum eindringen und im Bereich der Vorderzähne austraten.

Fortsetzung auf Seite 2

10. Jahre KINDERFASCHINGSPARTY IN HAMERSTORF



ORT: Schützenhaus Hamerstorf
DATUM: 02.02.2008
UHRZEIT: 15.00 Uhr
VERANSTALTER: Schützenverein Hamerstorf
Dorfgemeinschaft Hamerstorf



**Rat und Verwaltung
wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2008**



Schulz
Samtgemeindebürgermeister
Samtgemeinde Suderburg



Beplate-Haarstrich
Bürgermeisterin
Gemeinde Suderburg



Schröder
Bürgermeister
Gemeinde Gerdau



Amtsfeld
Bürgermeister
Gemeinde Eimke

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 00 99
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Der linke Vorderlauf war im Pfotenbereich zerschossen, ein weiterer Einschuss befand sich im hinteren Lendenwirbelbereich, der vierte Schuss war der Fangschuss auf das Herz.

Spätestens seit den ersten Fotoaufnahmen des Wolfes in der Forstverwaltung Rheinmetall vom 17. Mai 2007 war bekannt, dass generell im östlichen Teil Niedersachsens mit der Anwesenheit des Wolfes gerechnet werden muss.

Diesem Umstand wurde seitens der Jägerschaft des Landkreises Uelzen versucht, durch Presseveröffentlichungen und öffentliche Vorträge Rechnung zu tragen, um einen Beitrag zur Aufklärung und zur Akzeptanz des Wolfes zu leisten.

Diese Maßnahmen blieben leider nur auf den Landkreis Uelzen beschränkt, da diese Einschätzung der Gefährdung des Wolfes durch illegale Abschüsse andernorts nicht geteilt oder versäumt wurden.

Auch im Landkreis Uelzen ist es nicht sicher ob der Wolf hier überleben wird.

Gefährdet wird er nur durch den Straßenverkehr und den illegalen Abschuss.

Vermutlich verdankt er sein bisheriges Überleben im Landkreis Uelzen mehr dem Umstand, dass er sich seinen Lebensraum bevorzugt in den Bundes-, Landes- und Klosterforsten und in der Forstverwaltung der Firma Rheinmetall gesucht hat, wo die Jagd in den Händen verantwortungsvoller und aufgeklärter Menschen liegt, weniger dem Bemühen der Jägerschaft des Landkreises Uelzen um Aufklärung und Information zum Wolf.

In Niedersachsen wird man sich nicht mehr zurücklehnen können und illegale Wolfsabschüsse als ein brandenburgisches oder sächsisches Problem ansehen.

Der Versuch, die Tat als einen



bedauernswerten Irrtum eines Einzelnen darzustellen, ist angesichts möglicher drei Schützen, die auf den Wolf geschossen haben nicht mehr glaubhaft.

Die offiziellen Stellungnahmen der Verbände werden wie gewohnt die Tat geißeln, die Organisation selbst von jeglichem Versagen freisprechen und auf die grundlegenden Erfolge des Natur- und Artenschutzes des Verbandes, zum Gemeinwohl hinweisen, wohlwissend, dass hinter diesen ausnahmslos die Leistung einiger weniger verbergen.

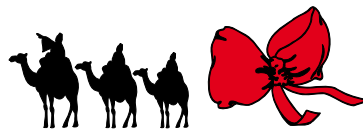
Der schützende Fachmann in der Natur ist angesichts dieser eklatanten Verstöße gegen den Artenschutz nur noch eine verbale Konstruktion, die ein Maß einer Selbstüberschätzung offenbart, das nur noch mit Realitätsverlust beschrieben werden kann.

Der Wolf im Gesetz

Der Wolf ist nach § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) besonders und streng geschützt, da er in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 sowie in Anhang IV der FFH-RL (92/43/EWG) genannt ist.

Es gelten deshalb die Zugriffs-, Stör- und Besitzverbote des § 42 BNatSchG. Ausnahmen von diesen Verboten sind nur im Einzelfall unter den Voraussetzungen des § 43 Abs. 8 bzw. § 62 BNatSchG zulässig. Hierfür sind die Regierungen als höhere Naturschutzbehörde zuständig.

Der Wolf unterliegt zudem dem Vermarktungsverbot des Art. 8 Abs. 1 VO Nr. 338/97, von dem nur unter den Voraussetzungen des Art. 8 Abs. 3 VO Nr. 338/97 durch die zuständige untere Naturschutzbehörde abgewichen werden darf.



Von Herzen frohe Weihnachten!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!



Christel's Papierladen
 Hauptstraße 14
 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 958 660

Lesemontag

Eimker Kirchengemeindehaus

Die nächsten Termine im Eimker Gemeindehaus sind:

14. Januar, 11. Februar,
 10. März, 14. April,
 19. Mai, 9. Juni.

Einzelheiten: Rita Naurath, Schmarbecker Weg 24,
 29578 Eimke, Tel. 05873/763,
 eMail: rita@naurath.de

Wir wünschen unseren 4-, 2- und 0-beinigen Patienten ein fröhliches und unbeschwertes 2008

Und Ihnen, liebe Tierbesitzer ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes neues Jahr.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Praxisteam



Kleintier-Praxis

Dr. Ulrike Müller

Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898



Moni ist wieder da!

Fünf Jahre war sie, nun ja, nicht gerade in der großen weiten Welt, aber immerhin in Uelzen beruflich unterwegs – nun ist sie nach Suderburg zurück gekehrt: Monika Brummelhop. Mitgebracht hat sie viel Tatendrang und eine neue kulinarische Adresse für Suderburg: Schlicht „Monis“ heißt ihr Café, Gaststube, kleines Restaurant... Wie auch immer man es bezeichnen mag, denn jeder Name passt irgendwie.

Ende November, nach drei Wochen Renovierungszeit hat Monika Brummelhop im der ehemaligen Eisdiele am Suderburger Markt ihr neues Domizil eröffnet. Eine ruhige Weihnachtszeit hat sie sich für dieses Jahr nicht versprochen, aber das ist zweitrangig. Denn mit der Eröffnung von „Monis“ hat sie sich nicht nur einen Traum erfüllt, sondern auch ihr Hobby zum Beruf gemacht. „Ich bin eine Ur-

Suderburgerin“, schmunzelt die freundliche, agile Frau. Nach der schulischen Ausbildung lernte sie im Hotel „Karten’s“ in Hannover Hotelfachfrau, sieben Jahre Arbeit als Hotelsekretärin im Hotel „Vier Linden“ in Medingen schlossen sich an. 1988 eröffnete sie gemeinsam mit Gisela Baum in Suderburg das Bekleidungs-geschäft „GiMo“; 2002 aber zog es sie aus persönlichen Gründen nach Uelzen, wo sie eine Anstellung im „Stadtcafé“ fand.

Nun aber ist sie wieder zurück gekommen – mit vielen Erfahrungen, mit Mut und der Bereitschaft, sich für ihren Heimatort zu engagieren. „Ich wollte immer gern in der Gastronomie arbeiten, der Umgang mit Menschen macht mir einfach Spaß“, sagt sie. Hier in Suderburg freue sie sich darauf, viele Bekannte wieder zu treffen.

Die Neueröffnung nahmen auch Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz zum Anlass, um Monika Brummelhop zu danken und gute Wünsche mit auf den Weg zu geben. „Sie haben Mut und



Unternehmungsgeist bewiesen. Das ist nicht hoch genug zu würdigen“, so die Bürgermeisterin.

Wer möchte, kann bei Moni bereits morgens um Neun sein Frühstück – belegte Brote oder Brötchen und natürlich Kaffee – einnehmen. Mittags gibt es Imbiss mit je einem Hauptgericht und vielen Leckereien für den kleineren Hunger. Und den ganzen Tag natürlich selbst gemachtes Eis, Sahnetorte und hausgebackenen Kuchen. Wer am Abend eine Familien- oder Betriebsfeier plant, der ist bei „Monis“ ebenfalls an der richtigen Adresse. Einfach anmelden und gemeinsam planen, dann kann es losgehen.

„Monis“ ist geöffnet: montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr, nach Absprache auch am Abend.



Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz beglückwünschen Monika Brummelhop zur Eröffnung von „Monis“.

Bargfeld leuchtet im Weihnachtsschmuck

Feuerwehr im Einsatz für die Dorfgemeinschaft



R.K Bargfeld Bereits seit der Adventszeit 2003 stellt die freiwillige Feuerwehr Bargfeld am Feuerwehrgerätehaus einen Weihnachtsbaum auf. Diese adventliche Ausschmückung dient keinem kommerziellen Zweck, keiner Werbung, sondern ist ein Beitrag der Feuerwehr zur Verschönerung des Dorfbildes und soll auch alle Durchfahrende erfreuen.

Der Stellvert. Ortsbrandmeister H.-H. Born dankte seinen Kameraden für den Arbeitseinsatz und lud zu einem Imbiss ein. Seinen besonderen Dank richtete er an H.-H. Schulenburg und E. Klein die den Weihnachtsbaum bei dem Spender A. Meyer aus Räber abholten



Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch

wünschen wir allen unseren verdienten Kunden,
Freunden, Bekannten und deren Familien.
Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen wieder mit
unserem bekannt guten Service zur Seite.

SENNLER & STEER
Tischlerei

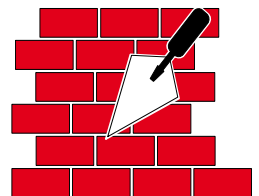
Hauptstr. 24, Suderburg, Tel. 05826 / 880025, Fax 880026



*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten schöne Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr*

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de



BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN

INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen - Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 297
Barum · Telefon (05806) 98 02 31



Suderburg im Weihnachtsglanz

Traditionsgemäß eröffnete die Suderburger Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich am 2. Adventssonntag um 11. Uhr den 19. Suderburger Weihnachtsmarkt. Sie dankte den Initiatoren für die Vorbereitung und Durchführung des immer wieder gut besuchten Festes in Suderburg.

Selbst das Wetter spielte mit und so konnte bei sonnigem Winterwetter in der festlich geschmückten Scheune und auf dem Vorplatz unterm Weihnachtsbaum nach Herzenslust gebummelt und geklönt. Für die Unterhaltung sorgte die Suderburger Volkstanzgruppe und die Pastorin Frau Burkert stimmte gemeinsam mit den Gästen und dem Posaunenchor Eimke/Bahnsen Weihnachtslieder an.

Für die Bewirtung sorgte die Suderburger Gastronomie. Für die Kinder gab es Ponyreiten, Karussell, Lagerfeuer und Geschichten bei der Märchentante Mila. Auch der Weihnachtsmann lies es sich nehmen beim Weihnachtsmarkt vorbeizuschauen. Umringt von vielen kleinen und großen Freunden hatte er alle Hände voll zu tun und zauberte viele Überraschungen aus dem Sack.

Die große Weihnachtstombola der Arbeitsgemeinschaft Suderburger Wirtschaft in Aktion brachte viele Gewinner hervor. Besonders freuen konnten sich 7 Glückliche, die schon Vorweihnachtsgeschenke beschert bekommen.

Als 1. Preis der Tombola erhielt Frau Hella Liebig einen nagelneuen schwarzen Ford KA, den sie für 1 Jahr ihr Eigen nennen kann. Frau Höft gewann eine Wochenendreise in den Harz,



Mareike Luther eine Familien Jahreskarte für das Schwimmbad Stadensen, Herr Bay einen ALU-Schlitten, Frau Haugrund eine Bettdecke und ein Kopfkissen, Herr Baum ein Gänseessen und Herr Ernst durfte sich über ein Schnitzessen freuen. Nach der Verlosung der Hauptpreise konnten

die Besucher sich dann in der einsetzenden Dämmerung bei festlicher Beleuchtung auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Die Veranstalter freuten sich mit ihren Gästen über den gelungenen Weihnachtsmarkt.



Auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt am 9.12.2007 wurde in der Tombola als 1. Preis ein Ford Ka für 1 Jahr verlost. Glückliche Gewinnerin ist Frau Hella Liebig aus Suderburg. Die Suderburger Wirtschaft in Aktion bedankt sich bei allen Betrieben, die dieses mit Ihrer Werbung auf dem Auto ermöglicht haben.

Einen ganz besonderen Dank der Firma KFZ-Handel Ralf Leske aus Hamerstorf für die Vorfinanzierung des Autos.

Bäckerei Meyer, Wahrenholz
Christian Luck Maurermeister, Suderburg
Dorfcave Alte Schule Mila Schrader, Hösseringen
Edeka-Neukauf Gerd Janszikowski, Suderburg
Elektro-Ginkowski Detlef Ginkowski, Suderburg
Elektroservice Michael Gaede, Suderburg
EMS Elvira Müller, Suderburg
Fa. Gerep Maschinenbau, Suderburg
Gärtnerei Richard Starke, Suderburg
Gasthaus Dehrmann, Bahnsen
GIMO Mode & Textil Gisela Baum, Suderburg
Groß Design Uwe Groß, Suderburg
Hans-Peter Luhn, Hamerstorf
Hausmeisterservice Thomas Nohns, Suderburg
Hotel Calluna Nova, Suderburg
Ingenieurbüro Martin Breidenbach ibe 21, Suderburg
Jan Bausch Dachdeckermeister, Suderburg
Jochen Grunau Heizungsbau, Suderburg
Kunterbunt Bernd Heumüller, Suderburg
Malerteam, Suderburg
Manfred Luck
Monis Monika Brummelhop, Suderburg
NTS, Linden
Praxis f. Physiotherapie Bernd Lindenau, Suderburg
Restaurant Steinzeit Michael Luther, Suderburg
Salon Hair Sybille Kortum, Suderburg
Tischlerei u. Bestattungen Semmler u. Steer, Suderburg
Tourismusverein Suderburger Land
VGH Andreas Schulz, Suderburg
Volksbank Suderburg
Zimmerei Martin Brinkmann, Suderburg

Ginkowski
Schmuck & Uhren

Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

E13 PARTNER

Allen Kunden, Freunden, Verwandten und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2007



Vom 1. November bis zum 15. Oktober haben wir „Winterpause“, es finden also keine Veranstaltungen statt.

Schmiedewohnhaus aus Heese (Lk Celle)



Bibliotheksumzug in neue Räume

Museumsdorf Hösseringen hält keinen Winterschlaf



Wenn das Museumsdorf Hösseringen jährlich am 31. Oktober für ca. 4 ½ Monate seine Tore schließt, bleibt nur der Teil der Mitarbeiter/innen, der ausschließlich die Besucher betreute, zu Hause. Die übrige Belegschaft liegt jedoch keinesfalls im Winterschlaf.

Gebäude und Ausstellungen im Freigelände müssen winterfest gemacht und das laubbaumreiche Gelände muss in weiten Bereichen vom Laub befreit werden. Auch in den Wintermonaten melden sich zahlreiche Besuchergruppen für spezielle Führungen an (Tel.: 05826-1774). Sie werden nun von dem verbleibenden Mitarbeiterstamm empfangen.

In der Regel eröffnet das Museum die neue Saison am 15. März mit mindestens einer neuen Ausstellung. Daher müssen abgelieferte Ausstellungen abgebaut, die Leihgaben verpackt und zu den Leihgebern zurückgebracht werden. Die Planungen für die neue

Ausstellungen laufen zwar das ganze Jahr über, aber erst jetzt ist Zeit, den Aufbau der einzelnen Ausstellung zu beginnen. Je nachdem, ob eine „fertige“ Ausstellung leihweise übernommen wird oder ob das Museumsteam selbst eine neue Ausstellung erarbeitet, laufen die Planungen dafür manchmal sogar über mehrere Jahre. Spezielle Exponate müssen ausfindig gemacht und für die Ausstellung als Leihgabe oder Spende erbeten werden. Die Räume müssen für die nächste Ausstellung hergerichtet, Stellwände entfernt oder aufgebaut und gestrichen werden. Vitrinen und Podeste werden gestellt und schließlich müssen Ausstellungsobjekte abgeholt und aufgestellt oder aufgehängt werden. Auch die Ausstellungstexte sind inhaltlich zu erarbeiten, für den Druck zu setzen, zu drucken und auf Trägermaterial zu bringen. Da kann es zum Saisonbeginn schon ganz schön knapp werden – in

Extremfällen wurden die Mitarbeiter erst Stunden vor Ausstellungseröffnung mit den letzten Feinheiten fertig.

In diesem Jahr kommt eine Besonderheit dazu:

Das Museum muss ein gemietetes Gebäude räumen, in dem sich Magazinräume, die Präsenzbibliothek und die Hausmeisterwohnung befanden. So muss Inventar auf andere Maga-

zine verteilt, ein Raum für die Bibliothek hergerichtet und der „Umzug“ durchgeführt werden. Allein die Museumsbibliothek umfasst rd. 240 laufende Meter Regalböden.

Das Museumsteam freut sich auch im kommenden Jahr ab dem 15. März wieder auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Die kompetente Alternative!



auto reparatur

Hol- und Bringdienst

– Ihr Partner in Dreilingen –
Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Reparatur Ihres Kraftfahrzeugs

Thomas Schröder

Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Str. 6 · 29578 Dreilingen · Tel. (0 58 26) 72 73

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*



ElektroRipke

Elektromeister
Hans-Georg Ripke
Ringstraße 1
29556 Suderburg-Räber

Tel. (0 58 26) 88 00 50

*Wir wünschen allen unseren Freunden
und Kunden besinnliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr*

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Pressemitteilung der Samtgemeinde Suderburg

Winterdienst und Straßenreinigungspflicht

Der Winter steht vor der Tür und damit auch die Zeit der Kälte, des Frostes und des Schneefalles. Dies ist die Zeit, in der sich Fußgänger und Radfahrer durch Stürze schwer verletzen können. Wir bitten jeden Grundstückseigentümer, der ihm obliegende Streu- und Räumpflicht gemäß der entsprechenden Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde Suderburg sorgfältig nachzukommen. Wer Fragen zu der Streu- und Räumpflicht hat, kann sich mit dem Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Reinald Müller (Tel.: 05826/980-21) in Verbindung setzen.

Der Samtgemeindebürgermeister

Wahlhelfer für die Landtagswahl am 27. 1. 2008

Für die bevorstehende Landtagswahl werden von der Samtgemeinde Suderburg wieder zahlreiche freiwillige Wahlhelfer benötigt, die sich bereit erklären, ehrenamtlich in den Wahllokalen für den reibungslosen Wahlablauf zu sorgen.

All denen, die sich nach einer entsprechenden Berufung in einen Wahlvorstand bereits für dieses Ehrenamt zur Verfügung gestellt haben, danken wir sehr herzlich. Wer sich auch ohne ausdrückliche Berufung ebenfalls dafür zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bei dem Ordnungsamtsleiter der Samtgemeinde Suderburg, Herrn Reinald Müller (Tel.: 05826/980-21).

Der Schiedsmann: Schlichter in vielen Fällen

Zum neuen Schiedsmann hat der Rat der Samtgemeinde Suderburg am 11.12.2007 einstimmig Herrn Mario Lampe aus Suderburg berufen. Nachdem auch die förmliche Verpflichtung durch den Direktor des Amtsgerichtes Uelzen erfolgt ist, steht Herr Lampe als Schlichter bei den Delikten „Hausfriedensbruch, Beleidigung, leichte Körperverletzung, Sachbeschädigung, Verletzung des Briefgeheimnisses und vor allem bei nachbarschaftsrechtlichen Streitigkeiten im Rahmen eines „Sühneverfahrens“ als Schlichter zur Verfügung.

Die Schiedsperson hat insbesondere die Aufgabe, in den genannten Fällen zwischen den Parteien zu schlichten, Vergleiche zu schließen und dadurch den Rechtsfrieden in der Samtgemeinde auch ohne zeitraubende gerichtliche Verfahren wiederherzustellen. Herr Lampe übernimmt das Amt von Herrn Klaus Schultz (verst.), der dieses Amt viele Jahre mit sehr viel Engagement ausgeführt hat.

*Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz*



*Wir wünschen allen
schöne Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr*



Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 95 88-0



Amtliche Bekanntmachung zu Grundsteuer-, Gewerbesteuer-, Hundesteuer- und Zweitwohnungssteuerbescheide 2008 der Samtgemeinde Suderburg



Aus organisatorischen sowie wirtschaftlichen Gründen werden für das Jahr 2008 die Heranziehungsbescheide für kommunale Abgaben (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer) nicht neu zugestellt. Die vorliegenden Bescheide bleiben bis zum Erlass neuer Bescheide mit den zuletzt festgesetzten Beträgen und Fälligkeiten gültig (§ 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz, § 14 NKAG).

Sofern in Einzelfällen bereits Bescheide für das Jahr 2008 erlassen wurden, sind die darin festgesetzten Beträge entsprechend der Fälligkeiten zu entrichten.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die Abgabefestsetzung treten für die Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen wie bei einem schriftlichen Abgabenbescheid ein.

Gegen die weiter geltende Abgabefestsetzung für das Kalenderjahr 2008 kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle bei dem Verwaltungsgericht Lüneburg, Adolph-Kolping-Straße 16, 21337 Lüneburg, einzureichen. Unabhängig von der Einreichung einer Klage besteht dennoch zunächst die Zahlungsverpflichtung.

Unabhängig davon sollten Sie umgehend Kontakt mit Ihrer Samtgemeinde Suderburg aufnehmen, wenn Sie Fragen zu der Abgabefestsetzung haben. Frau S. Gromatzki steht Ihnen hierfür zur Verfügung.

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz

Liebe Hundehalter: Bitte denken Sie an die Anmeldepflicht für Ihren Hund

Das Steueramt der Samtgemeinde Suderburg weist darauf hin, dass ein Hund innerhalb von 14 Tagen angemeldet werden muss, wenn dieser neu angeschafft wurde oder Sie mit dem Hund zugezogen sind. Das dafür erforderliche Formular erhalten Sie im Internet unter www.suderburg.de/Rathaus oder im Suderburger Rathaus.

Auch bei einem Umzug innerhalb der Samtgemeinde oder einem Wegzug müssen Sie das Tier entsprechend ummelden. Sollte der

igter Preis – Ermäßigter Preis – Ermäßigter Preis – Ermäßigter

Sie suchen einen schönen und preiswerten Bauplatz im Herzen Suderburgs?

**Nur noch
3 besonders preiswerte
Bauplätze**

können wir ihnen in unserem zentral gelegenen Neubaugebiet am „Apfelgarten“ und am „Alten Sägewerk“ noch anbieten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Rüdiger Lilje
Telefon: 05826/980-15, E-mail: r.lilje@suderburg.de

Gemeinde Suderburg – Der Gemeindedirektor

Hund verstorben sein, ist für die Abmeldung des Hundes die Hundesteuermarke und – sofern vorhanden – die Bescheinigung eines Tierarztes vorzulegen.

Die ausgegebenen Hundesteuermarken sind an einem Halsband sicher zu befestigen, damit die Anmeldung des Hundes für unsere Außendienstmitarbeiter erkennbar wird und ein entlaufener Hund zu seinem „Herrchen“ zurückgebracht werden kann.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir jeden festgestellten Verstoß gegen die Hundesteuersatzungen unserer Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke in der Regel mit einem Bußgeld ahnden.

Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Baugebiet „Schöne Aussicht“ im Ortsteil Wichtenbeck, Gemeinde Eimke

Suderburg. Nach einer entsprechenden Beratung im Bau-, Wege- und Umweltausschuss hat der Samtgemeindeausschuss am 04. Dezember einstimmig die Vergabe des Planungsauftrages für den Bau der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen in dem Neubaugebiet beschlossen. In derselben Sitzung wurden die für den Bau dieser Anlagen erforderlichen Haushaltsmittel gestrichen, nachdem diese aufgrund eines Antrages der CDU- Fraktion im Bau-, Wege- und Umweltausschuss in den Haushaltsplan aufgenommen wurden, mit den Stimmen der Gruppe SPD/WSL/Grüne wieder gestrichen. Die Gruppe hält die hohen Investitionskosten angesichts der geringen Baulandnachfrage und der Tatsache, dass in allen Ortsteilen ausreichend bebaubare Baulücken vorhanden sind, derzeit für finanzwirtschaftlich nicht verantwortbar. Konkret bedeutet dies, dass die vorhandenen freien Bauflächen derzeit schmutzwassermäßig nicht erschlossen sind und insofern Baugenehmigungen nicht erteilt werden können.

Die Gemeinde Eimke, die sich für dieses Baugebiet ausgesprochen hat, möchte aber dennoch an diesem Baugebiet festhalten und wird eine rechtliche Prüfung vornehmen lassen, sofern es nicht doch noch zu einer einvernehmlichen Regelung kommt. Diese könnte beispielsweise darin bestehen, dass eine abschnittsweise Erschließung des Baugebietes – entsprechend dem Abverkauf von Baugrundstücken – vorgenommen wird.

Neues aus der Grundschule Gerdau

Gerdau. Bereits einige Zeit ist die Schulleiterstelle der Grundschule Gerdau kommissarisch besetzt, weil die bisherige Schulleiterin an eine andere Schule versetzt wurde. Das Ausschreibungsverfahren für die Neubesetzung der Stelle wurde von der Landesschulbehörde in Lüneburg durchgeführt. „Wir, die Samtgemeinde Suderburg, legen sehr großen Wert darauf, dass die vakante Stelle möglichst bald wieder besetzt wird und an dieser Grundschule die pädagogische Arbeit wieder in den Mittelpunkt rückt. Seit einigen Monaten gibt es dazu bereits viel versprechende Ansätze“, erklärte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Beispielsweise gibt es eine neue Schülerbibliothek, einen Schulchor und, und, und....!

Die Samtgemeinde Suderburg wird in einem Unterrichtsraum Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik vornehmen, um die Rahmenbedingungen für ein hörgeschädigtes Kind deutlich zu verbessern. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde am 07.12.2007 Frau Anette Finger verabschiedet, die sich in Kürze bereits um ihren eigenen Nachwuchs kümmern möchte. Wir danken Frau Finger für eine ausgezeichnete pädagogische Arbeit an unserer Grundschule und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Neugliederung des Landkreises Lüchow- Dannenberg gekippt

Suderburg. Ein großes Medieninteresse ruft das Urteil des Niedersächsischen Staatsgerichtshofes in Bückeburg hervor. Die Samtgemeinde Elbtalaue hat nämlich gegen das Land Niedersachsen geklagt – und bekam Recht! Geklagt wurde dagegen, dass das Land Niedersachsen durch das „Lüchow-Dannenberg-Gesetz“ bisher von den Samtgemeinden wahrgenommene Aufgaben zukünftig vom

Landkreis wahrgenommen werden sollen – was nach Feststellungen des Verfassungsgerichtes in das verfassungsmäßig garantierte Recht auf Selbstverwaltung eingreift.

NEU - NEU - NEU

Viele zusätzliche Informationen und Bekanntmachungen über öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg im Internet

Suderburg. Die Samtgemeindeverwaltung trägt dem zunehmenden Interesse der Allgemeinheit an der Informationsbeschaffung via Internet Rechnung. Neben den Einladungen zu öffentlichen Sitzungen können Sie nunmehr auch die Ergebnisse dieser Sitzungen im Internet nachlesen. Die Protokolle über nicht öffentliche Sitzungen werden ebenfalls bereitgestellt, allerdings müssen aus Gründen des individuellen Persönlichkeitsschutzes hin und wieder einige Angaben anonymisiert werden. Dennoch kann der Sitzungsverlauf in der Regel gut nachvollzogen und die Ergebnisse der Beratungen in Erfahrung gebracht werden. Die Verwaltung hofft sehr, den Bürgern damit einen zusätzlichen Service bieten zu können, mit dem diese etwas mehr über die Arbeit in der Verwaltung und in dem Gremien der Räte erfahren können.

„Besuchen Sie uns ruhig mal im Internet unter www.suderburg.de und teilen Sie uns auch gerne mit, was Sie sonst noch vermissen“.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz



MODE & TEXTIL Suderburg

*Wir wünschen all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins Jahr 2008.*

**Annahmestelle für
Reinigung Ebel, Wäscherei
Bokelmann und Schuhreparaturen.**

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)
Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr*



Lehrerin Ina Hätscher mit der Klasse 2b



Lehrerin Edelgard Fritsch liest in ihrer Klasse 4b vor.



Viel los an der Grundschule Suderburg

Vorlesetag, Weihnachtsfeier bei den Landfrauen, Spende an NABU...

Viel war in den vergangenen Wochen in der Grundschule in Suderburg los. Im November beteiligten sich alle Klassen am bundesweiten Vorlesetag. Dieser fand fast zeitgleich mit dem Geburtstag der Schriftstellerin Astrid Lindgren statt, die in diesem

Jahr 100 geworden wäre. Da lag es nah, aus den Büchern dieser beliebten Autorin vorzulesen. Unsere ersten Klassen bekamen zur Begrüßung eine sogenannte „Biobrotdose“. Dabei handelt es sich um eine Frühstücksbox im Wert von ca. 10,-€, die mit leckeren und vor allem auch gesunden Esswaren gefüllt war.



Bei der Weihnachtsfeier der Landfrauen in Gerdau...

Kfz-Center Suderburg schrauben & mehr

K.-H. Schonscheck · Hauptstraße 46
29556 Suderburg · Telefon (058 26) 72 47



*Ich danke allen meinen Kunden
für die langjährige Treue und
wünsche ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr*

Das Malerteam Suderburg hat ebenfalls für die Grundschule gespendet. Wir freuen uns über neue Pedalos, Springseile, Frisbeescheiben und vieles mehr.

Frau Reich und Herr Schröder haben die Spielgeräte für die bewegte Pause den strahlenden Kindern übergeben. Dafür bedanken wir uns herzlich!



Kinder der ersten Klasse bei der Übergabe der „Bio-Brottdosen“



Fotos: I. Piccio



Verena Reich und Georg Schröder vom Malerteam Suderburg bei der Spielzeugübergabe. Die Kinder freuen sich über die neuen Pausenspielsachen!

Aber auch die Kinder unserer Schule konnten im Dezember Freude bereiten.

Fünfzig Chorkinder haben unter der Leitung von Rani Benter die Weihnachtsfeier der Landfrauen in Gerdau mitgestaltet und für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Außerdem waren die Kinder an einem Vormittag im Suderburger Altenheim und haben dort mit den Senioren gesungen und ein kleines Stück vorgespielt.

Freude bereitete den Kindern auch die Möglichkeit, selbst einmal eine Spende überreichen zu dürfen. 180,-€ hatten sie selbst verdient, indem sie in der Projektwoche Natur an der Grundschule Selbstgebasteltes verkauften. Diese Spende haben die Kinder nun an den NABU überreicht. Das Geld soll für den Naturschutz im Suderburger Land verwendet werden.

Wir wünschen allen Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest mit viel Zeit für die Familie!



das Pflegeteam Ohrenschall-Reinhardt feierte mit seinen Patienten Weihnachten

Frau Ohrenschall-Reinhardt und ihr Pflegeteam luden vergangenen Freitag wieder zu ihrer gemütlichen Weihnachtsfeier in das Gemeindehaus der St. Johannis Gemeinde in Uelzen ein. Es kamen Patienten aus Suderburg und Uelzen zusammen, um in großer Runde die Adventszeit zu genießen. Alle Pflegekräfte und Mitarbeiter kümmerten sich liebevoll um das Wohl der Patienten und ihrer Angehörigen. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wurden viele Darbietungen geboten. Einige Mitarbeiter führten ein kleines Theaterstück auf. Zu Kaffee und Kuchen wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt. Besonders schön war die Musik der Akkordeonspielerin dazu. Die weihnachtliche Stimmung stellte sich schnell ein.

Gerne holte das Pflegeteam Patienten, die nicht mehr allein kommen konnten ab und brachte sie wieder nach Hause.

Und so wünscht das Pflegeteam allen Patienten und ihren Angehörigen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Informationen aus dem
DRK-Kindergarten
Suderburg

Anmeldung der Kind zum neuen Kindergartenjahr

(ab 1. August 2008)

Wie in den meisten Kindergärten im Stadtgebiet und im Landkreis Uelzen wurde die An-

meldefrist für das neue Kindergartenjahr auf den Zeitraum von Anfang Januar bis Ende Februar festgelegt.

Vom 02.01. - 29.02.2008 besteht somit für alle Eltern die Möglichkeit Ihr Kind im Kindergarten anzumelden. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie direkt im Kindergarten.

Heike Nowak, Leiterin

Redaktionsschluß
der Januarausgabe
der **ZEITUNG** ist der
27.1.2007
Erscheinung 2.2.08

*Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr.*

DEHRMANN Tank-Station
Bahnhofstr. 67, 29556 Suderburg, Tel. (05826) 75 27

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12.	6.00–15.00 Uhr	Silvester
25.12.	9.00–20.00 Uhr	6.00–19.00 Uhr
26.12.	9.00–20.00 Uhr	Neujahr
		11.00–22.00 Uhr

ESSEN AUF RÄDERN 0581 99 150

keine Vertragsbindung keine Kündigungsfrist

Jürgen Reinhardt • Brauerstr. 32 • 29525 Uelzen

www.pflegeteam-uelzen.de

ambulante Senioren- und Krankenpflege
Birgit Ohrenschall-Reinhardt
05826 • 94 34

das Pflegeteam

- kostenloser Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorkranken
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausnahrungsberatung

Ihre Ansprechpartnerin:
Angelika Hoff

Herbert-Meyer-Str. 1
29556 Suderburg

www.pflegeteam-uelzen.de



1. Platz - Kl.1b GS Holdenstedt mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Wrede



2. Platz KL. 3a GS Suderburg mit ihrer Klassenlehrerin Rani Benter

1 Preis geht nach Holdenstedt

Die Klasse 1b der Holdenstedter Grundschule (Foto) freut sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wrede über 200,- € für ihre Klassenkasse, denn sie

hat den 1. Platz im Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ beim Herbstlanglauf des VfL Suderburg in Höseringen erreicht. Auch trotz des regnerischen

Wetters haben wieder viele Schulklassen am Herbstlanglauf teilgenommen, lockt doch der Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ mit wertvollen Preisen.

Das Ziel dieses Wettbewerbes ist es die Klassengemeinschaft zu stärken, wobei die Teilnahme der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers auch gewertet wird.

Insgesamt wurden fünf Preise von Suderburger Sponsoren gestiftet:

1. Preis: Klasse 1b der Grundschule Holdenstedt (Klassenlehrerin Sabine Wrede), 200,- €
2. Preis: Klasse 3a der Grundschule Suderburg (Klassenlehrerin Rani Benter), 150,- €
3. Preis: Klasse 1b der Grundschule Suderburg (Klassenlehrerin Dörte Gröfke), 125,- €

4. Preis: Klasse 1a der Grundschule Suderburg (Klassenlehrerin Anke Schrader), 100,- €
5. Preis: Klasse 3 der Grundschule Veerßen (Klassenlehrerin Marion Wille), 75,- €

Marianne Hamama bedankt sich im Namen des Organisationsteams bei allen Klassen und deren Klassenlehrern/innen für die Teilnahme, bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und vor allem bei den Sponsoren für die großzügigen Spenden.

- Elektro-Service Gaede und EMS Elvira Müller
- Institut Spangler
- Zimmerermeister Martin Brinckmann
- Krankengymnastik Silke Jüchert
- Dachdeckermeister Jan Bausch



3. Platz - Kl. 1b GS Suderburg mit ihrer Klassenlehrerin Dörte Gröfke



4. Platz - Kl. 1a GS Suderburg mit ihrer Klassenlehrerin Anke Schrader



5. Platz - Kl. 3 GS Veerßen mit ihrer Klassenlehrerin Marion Wille



Vermieter vor dem Ehrenmal der Wiesenbauschule, dem heutigen Campus der Leuphana-Universität Lüneburg. Einige Teilnehmer waren zum ersten Mal hier.



Vor dem LandErleben-Express von „Bauer Hans“ aus Bargfeld.

Vielfältiges Suderburger Land

In einer der schönsten Gegenden Deutschlands zu leben, so wie wir – wer macht sich das im Alltag schon hin und wieder gegenwärtig. Die Vermieter des Suderburger Landes taten kürzlich genau dies: Auf Initiative des Tourismusvereins starteten sie zu einer Infotour durch die eigene Heimat. Los ging es am Haus des Gastes in Hösseringen und weiter zu den ehemaligen Rieselwiesen, deren Entstehung und Bedeutung für den Standort Suderburg von Henning Röber erläutert wurden.

Die Rieselwiesen breiteten sich früher südlich von Suderburg, nicht weit vom Zusammenfluss von Olmsbach und Hardau aus. Sie dienten im 19. und bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts der Bewässerung und Düngung der Wiesen im Hardautal und damit der Steigerung der Heuernte. Einfache Bewässerungsanlagen hatte es in unserer Gegend bereits vor 1800 gegeben, nun wurde diese Anlagen umgestaltet und die letzten noch nicht kultivierten Talbereiche erschlossen: Der Suderburger Rückenbau hielt Einzug. Rückenbau deshalb, weil die Erde zu „Rücken“ aufgeschüttet wurde. Über Zuleitungsgräben konnte dann das Wasser auf die „Rücken“ geleitet werden, anschließend floss es in den dazwischen liegende Entwässerungsrinnen wieder ab. Das künstliche Gefälle der Rücken sorgte dafür, dass das Bewässerungswasser immer in Bewegung blieb und für eine ständige „Berieselung“ der Wiesenflächen sorgte – die Rieselwiese war geboren. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts war das Hardautal von der Quelle bis zur Mündung von Rückenbauanlagen durchzogen. Nach dem zweiten Weltkrieg waren die meisten Rieselwiesen bereits wieder aufge-

geben. Mit der Begradigung der Hardau in den 50-er Jahren verschwanden auch die letzten Reste dieser Bewässerungsanlagen.

Zu Fuß erwanderten die 27 Teilnehmer anschließend die kurz zuvor entkusselte Tannrähmsheide und besichtigten das Ehrenmal im Tannrähm, wo eine kürzlich aufgestellte Infotafel über dessen Geschichte und Entstehung informiert.

Im Jahre 1924 wurde der erste Stein als Denkmal für die im ersten Weltkrieg gefallenen Schüler der Wiesenbauschule Suderburg geweiht. Der Wiesenbaulehrer August Heitsch hatte mit seinen Schülern das Gelände trockengelegt und in jahrelanger Arbeit die Steine ausgegraben und aufgerichtet. 1945 wurde das Denkmal auch den Gefallenen des zweiten Weltkrieges gewidmet. Der zweite Findling wurde anlässlich der 75. Jubiläums der Wiesenbauschule am 17. Mai 1929 dem ersten Leiter August Hillmer sowie seinem Nachfolger und Bruder Wilhelm Hillmer geweiht.

Die beiden großen Granitblöcke sind bemerkenswerte Naturdenkmale. Sie entstanden vor etwa 1,5 Milliarden Jahren in Skandinavien und wurden durch die eiszeitlichen Gletscher vor ungefähr 150 000 Jahren in unsere Gegend transportiert. Findlinge dieser Größe sind heute selten, denn sie wurden in vergangener Zeit oft als Baumaterial verwendet und zu diesem Zweck verkleinert.

Immer einen Besuch wert ist auch das Golddorf Böddenstedt.

Der historische Ortskern Böddenstedts mit seinen 21 alten Höfen liegt am nördlichen Rande der Stahlbachniederung und wird von einem weitläufigen Netz von Dorfstraßen durchzogen. Im alten Dorf sind mehrere

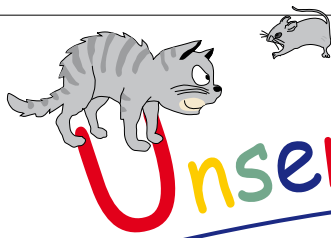
Hallenhäuser aus dem frühen 19. Jahrhundert trotz Umnutzung zu reinen Wohnhäusern recht unverändert erhalten, beispielsweise der Zweistöckerbau in der Mühlenstraße 1 oder an der Twiete 2. Die alten Gebäude und die relativ großen Hofanlagen machen den besonderen Charakter des Ortes aus. Am Stahlbach liegt die ehemalige Wassermühle, die inzwischen zu Wohnzwecken ausgebaut worden ist. Das alte Mühlengrundstück am südlichen Ortsrande zieht sich an der Mühlenstraße ein Stück in den Ort hinein. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde die Böddenstedter Mühle im Jahre 1200.

Nach einem Dorfrundgang war Zeit für ein gemütliches Mittagessen in Puck's Gasthaus. Aber damit war das Programm längst nicht erschöpft. Vorbei an den Hügelgräbern in der Ortheide, die von den Bestattungsriten der älteren Bronzezeit erzählen, ging es zur Rapsmühle in Bargfeld. Nach der Besichtigung der alten Böddenstedter Mühle, die ihrem ursprünglichen Zweck längst nicht mehr dient, sondern zu Wohnzwecken umgebaut worden ist, war es für alle Teilnehmer interessant, einen modernen „Nachfolger“ in Augenschein zu nehmen. Henning Besentahl produziert hier Öl aus Raps, welches als ökologisch unbedenkliches Äquivalent für Dieselkraftstoff künftig sicher an Bedeutung zunehmen wird. Auf dem Hof Constien in Bargfeld schließlich erläuterte Hans Constien das Konzept LandErleben, welches seit Jahren zur Bereicherung des touristischen Angebotes in unserer Region beiträgt. Doch nicht nur Schauen und Zuhören war an diesem Tag gefragt, sondern auch Eigeninitiative. Dabei ging es allerdings recht lustig zu:

Am Schafstall maßen sich die Teilnehmer im Stiefelweitwurf. „Eine Mordsgaudi“, waren sich anschließend alle einig.

Zum Ausklang des Tages sollte es dann aber wieder ernsthafter werden. Beim Kaffee war Zeit für Gespräche und für ein Resümee. „Wir haben diese Rundfahrt initiiert, um unseren Vermietern Gelegenheit zu geben, sich in lockerer Runde kennen zu lernen und ihre Erfahrungen auszutauschen“, so der Vorsitzende des Tourismusvereins, Alfred Meyer. „Für mich war es darüber hinaus wichtig, mir Stärken und Schwächen unserer Region vor Augen zu führen und diese auch von unseren Vermietern – also aus erster Hand – gesagt zu bekommen.“ Deshalb nahm Meyer die Gelegenheit wahr und verteilte an alle Teilnehmer Zettel, auf denen sie Wünsche, Kritik und Anregungen aufschreiben sollten. Die Auswertung wird noch erfolgen, doch einige Punkte bereits vorab: Kritisiert wurden der Zustand der Rad- und Wanderwege sowie die Beleuchtung in den Orten. Weiterer wichtiger Punkt: Das gastronomische Angebot. Hier liegt nicht nur die Abstimmung zu den Ruhetagen im Argen, sondern es ist insgesamt verbesserungswürdig.

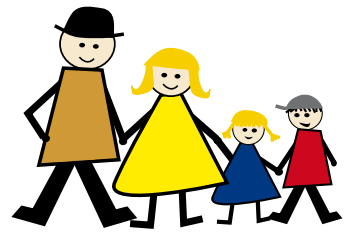
„Ein solcher Tag hilft, die eigene Heimat einmal mit den Augen eines Gastes zu betrachten“, fasste es Alfred Meyer zusammen. Und war sich mit den Teilnehmern einig: Mit ihren Erfahrungen werden die Vermieter künftig ihre Gäste noch besser beraten können, sie werden gemeinsam versuchen, Schwächen anzugehen und Stärken auszubauen. Deshalb soll es künftig in jedem Jahr eine solche Rundfahrt geben. Für 2008 wird das Gerdaul Schwerpunkt sein.



Unsere Kinderseite

Pino, die Weihnachtsüberraschung

Von Gudrun Beuster



Es war still geworden in der Grundschule. Eben hatte es für heute zum letzten Mal geklingelt. Die Kinder gingen nach Hause. Nur Frau Jensen, die Direktorin, saß noch in ihrem Zimmer und sah Rechnungen durch.

Weil es kurz vor Weihnachten war und noch Geld in der Kasse beschloss sie, ein paar Bücher für die Schulbibliothek einzukaufen. Über das Internet ging das ganz einfach, nur ein paar Mausklicks und ein Fuchs, ein Dinosaurier, eine Lokomotive und ein struppiger kleiner Hund landeten im Warenkorb. Natürlich bestellte Frau Jensen auch eine schöne Weihnachtsgeschichte.

Für die Kleinsten aus der ersten Klasse kaufte sie das Buch „Auf dem Bauernhof“. Frau Jensen konnte natürlich nicht wissen, dass sich mit diesem Buch auch das Mäuschen Pino auf den Weg in die Grundschule begab. Pino war ein ganz besonderes Mäuschen: Neugierig und wissensdurstig kam es schon einmal vor, dass es sein Schnäuzchen nassweis aus seinem Buch streckte, um nachzuschauen, was es da draußen zu sehen gab. Ganz vorsichtig zunächst, doch dann immer mutiger wagte es sich schließlich sogar ganz heraus. Es trippelte hier hin und dorthin, schnüffelte an dieser und jener Ecke und schlüpfte schließlich erschöpft zurück zwischen die Seiten und in seinen Bauernhof. Natürlich nur ab und zu und wenn die Luft rein war in der großen Buchhandlung, wo sein Buch bis dahin mit vielen anderen Büchern auf lesefreudige Kinder wartete. Doch nun ging es auf große Reise.

Auf dem Weg ins neue Zuhause

Zuerst fuhr Pino mit der Eisenbahn, danach mit dem Postauto. Drei Tage später kam er in die Schulbücherei an.

Neugierig schlüpfte er aus dem Buch. Überall roch es nach bedrucktem Papier. Pino knabberte an einer Seite. Pfui, die schmeckte gar nicht. Aber das Mäuschen hatte Hunger. Schließlich hatte es eine lange Reise hinter sich. Jetzt durchstöberte Pino alle Ecken.

Nur zu essen konnte er nichts finden.

Gegen Mittag kam Leben in die Bücherei. Die Kinder kamen herein und suchten sich Bücher aus. Pino huschte schnell hinter ein großes Regal und lugte hervor. Oh je, Sophie aus der 1. Klasse nahm das Buch „Auf dem Bauernhof“ mit. Ohne Pino! Er erschrak furchtbar.

Was nun, dachte das Mäuschen und sein Herz klopfte so laut, dass es sogar sein Magenknurren übertönte.

Mit einem Mal drang durch die ein Stück weit geöffnete Tür ein wunderbarer Geruch nach gebratenen Würstchen in die Bücherei. Kurzentschlossen und immer der Nase nach lief das Mäuschen dem Duft entgegen. Nur – weit kam es nicht. Ganz viele Kinder lachten und lärmten durch die Gänge. Verschreckt duckte sich Pino in eine Ecke und wartete. Allmählich wurde es wieder still. Plötzlich schienen alle Kinder wie vom Erdboden verschluckt zu sein. Kein Wunder, die Mittagspause war vorbei und die Kinder mussten wieder zum Unterricht. Bloß... mit den Kindern war auch der wunderbare Duft verschwunden, der aus der Schulküche, die gleich neben der Bücherei lag, gekommen war. Nichts war für das Mäuschen übrig geblieben. Nicht mal ein Krümel. Ganz sorgfältig hatten die Küchenfrauen alles sauber gemacht. Pinos Magen knurrte immer lauter. Entschlossen lief er auf den Schulhof und gelangte durch die große Pforte in das Hauptgebäude der Schule. Die Türen zu den Klassenzimmern waren fest verschlossen. Aus einem Raum aber drangen leise Tippgeräusche. Frau Meischen, die Schulsekretärin, schrieb gerade einen Brief. Da öffnete sich im Erdgeschoss die Tür zum Direktorzimmer. Wie immer in Eile kam Frau Jensen herausgestürmt. „Frau Meischen, Frau Meischen“ rief sie schon von Weitem, „dieser Brief muss unbedingt noch heute zur Post.“

Das Mäuschen nutzte die Gelegenheit und schlüpfte durch die Tür ins Zimmer der Direktorin. Was sah es da Leckeres! In einer großen Kiste lagen die Weihnachtsüberraschungen für die Schulkinder. Der Weihnachtsmann sollte sie im Laufe des Tages abholen. Hmmm, Äpfel und Lebkuchen und Schokolade. Pino liebte Schokolade! Vorsichtig knab-

berte er an einer Ecke vom Schokoweihnachtsmann, der ganz oben in der Kiste stand. „Au ja, lecker, hier bleibe ich“, beschloss Pino und machte es sich gemütlich. Frau Jensen bemerkte zunächst nichts von dem ungebetenen Gast.

Pino sorgt für Aufregung

Aber am nächsten Tag...

Am nächsten Tag erschrak das ganze Lehrerkollegium: Ein markerschütternder Schrei drang aus dem Direktorzimmer. Frau Jensen hatte ein Stückchen von Pinos Schwanz hinter ihrem Regal hervorlugen sehen. Das reichte!

Sie hatte nämlich schreckliche Angst vor Mäusen.

Nun wurden schwere Geschütze aufgeföhren. Fünf Mausefallen mit Speck und Käse, aufgestellt von Herrn Klöschen, dem Hausmeister, standen in Reih und Glied im Direktorzimmer. Aus Angst, die Maus könnte irgendwas anfressen, kamen alle Weihnachtspäckchen und die wichtigsten Akten zu Frau Meischen ins Büro. Die Arme konnte kaum noch treten, so vollgestellt war es bei ihr und fast wäre sie über den angeknabberten Schokoweihnachtsmann gestolpert.

Pino hingegen, immer noch im Direktorzimmer, war clever. Hatte er sich nicht von der Katze auf dem Bauernhof schnappen lassen, so erst recht nicht von fünf Mausefallen. Er schlug einen eleganten Bogen um diese und holte sich lieber ein Stückchen von dem Pausenbrot aus Frau Jensens Tasche.

Der Hausmeister runzelte die Stirn. Herr Klöschen war nämlich ein leidenschaftlicher Hobbyjäger und das Jagdfeber hatte ihn gepackt.

Ein Mauseloch konnte er allerdings nicht finden, dabei hatte er schon Gips eingerührt, um es zuzuschmieren.

Pino bekommt Hilfe

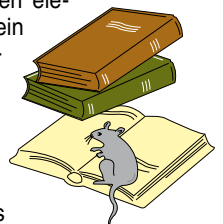
Derweil hatte Sophie zu Hause die Geschichte vom Mäuschen Pino auf dem Bauernhof zu Ende gelesen und Pino richtig ins Herz geschlossen. Am nächsten Tag hörte sie in der Schule von der Maus im Direktorzimmer. Gleich wusste Sophie, um welche Maus es sich handelte. „Das kann nur Pino sein“, dachte sie. Sie hatte nämlich bemerkt, dass auf dem letzten Bild im Buch die Stelle, wo das Mäuschen hingehörte, leer war. Nur ein weißer Fleck war dort. Pino konnte nur entwischt sein und war bestimmt im Direktorzimmer ganz unglücklich eingesperrt.

Fieberhaft dachte Sophie nach. Wie es Pino zurück ins Buch locken konnte, wusste das Mädchen nicht. „Aber irgendwie muss ich Pino retten“, dachte Sophie. „In der Schule kann er nicht bleiben. Frau Jensen duldet das Mäuschen ganz gewiss nicht in ihrem Zimmer. Und Herr Klöschen gibt nicht auf, bis er es gefangen hat.“

Da fiel Sophie der Bauernhof von ihrer Oma ein. Der war ganz in der Nähe. Schön war es da. Genau so schön, wie im Buch beschrieben. Also, es war beschlossene Sache für Sophie. Pino musste zur Oma – bloß wie? Das Mäuschen wusste ja nicht einmal, dass Sophie es kannte. Außerdem war es im Direktorzimmer. Dort war Sophie bisher noch nie gewesen. Dorthin musste man nur, wenn man etwas ausgefressen hatte und Sophie war eine brave Schülerin. Sie grübelte und grübelte und endlich hatte sie eine Idee...

Pino wird gerettet

Nun ging alles sehr schnell. In der Pause ging Sophie zu Max, dem schlimmsten Raufbold der 1. Klasse, vor dem sie eigentlich große Angst hatte. Sie nahm all ihren Mut zusammen und trat ihn kräftig vor das Schienbein. Max blieb vor Überraschung der Mund offen stehen. Es fiel ihm gar nicht ein zurückzutreten, so erschrocken war er. Sophie, die immer so artig war – das konnte einfach nicht wahr sein. Paul rief laut: „Die Sophie hat den Max



getreten, ganz ohne Grund, ich habe es genau gesehen.“ Frau Nierchen, die Lehrerin, schaute streng auf Sophie. „Was ist denn los mit dir? So kenne ich dich doch gar nicht,“ sagte sie.

„Es musste sein“, antwortete das Mädchen und trotz schüttelte den Kopf, als es sich entschuldigen sollte.

Frau Nierchen zuckte mit den Schultern. „Dann bleibt mir nichts anderes übrig. Dann kommst du jetzt mit mir zu Frau Jensen,“ forderte sie Sophie auf.

Sie dachte eigentlich, dass Sophie sich jetzt ganz schnell entschuldigen würde, doch weit gefehlt. Nein, Sophie schien sich zu freuen. Sie lächelte sogar. Die Lehrerin war sprachlos. Ich habe mich wohl sehr in Sophie getäuscht, glaubte sie. Gemeinsam gingen sie zum Direktorzimmer. Kein Wort fiel. Frau Nierchen klopfte an.

Die Direktorin saß steif auf ihrem Stuhl. Sie fühlte sich nicht wohl, so allein mit der Maus und war deshalb gereizt und schaute auch ganz streng.

Es schien so, als würde Sophie sich furchtbar erschrecken, denn sie ließ plötzlich die Tasche fallen, die sie in der Hand hielt. Heraus fiel das Buch vom Bauernhof.

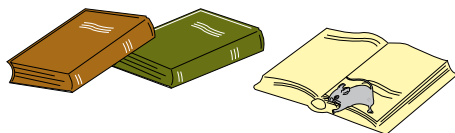
Pino, der unter dem Lehrertisch saß, verstand das Zeichen. Schnurstracks schlüpfte er hinein. Die beiden Lehrerinnen schauten nur auf die Tasche und bemerkten das Mäuschen nicht. Sophie aber hatte alles gesehen. Sie nahm erst die Tasche, dann das Buch und schaute schließlich zu Frau Jensen. „Gott sei Dank,“ sagte sie erleichtert und dachte bei sich „Pino ist gerettet“.

„Eine Stunde nachsitzen morgen“, sagte Frau Jensen streng, als sie die Geschichte von dem Tritt vor das Schienbein erfuhr.

„Gott sei Dank,“ entfuhr es Sophie noch einmal. Sie dachte eigentlich „Gott sei Dank nicht heute, da muss ich doch Pino zur Oma bringen“. Dann lief sie schnell aus dem Direktorzimmer. Die Lehrerinnen schauten ihr verwundert nach.

Pino hat ein neues Zuhause

Auf dem Bauernhof von Sophies Oma fühlte sich Pino pudelwohl. Sophie besuchte ihn, so oft sie Zeit hatte. Sie und Pino wurden richtige Freunde.



Übrigens: Der Max machte von dem Tag an in der Schule und auch sonst einen großen Bogen um Sophie.



Einladung

zur Abteilungsversammlung „Radsport“
des VfL Suderburg von 1912 e.V.

am Donnerstag, 24. Januar 2008,
um 20:00 Uhr in der Pizzeria „Steinzeit“

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Sparten
3. Wahl Abteilungsleiter / Stellvertreter
4. Anträge / Verschiedenes / Termine



Henning Gebauer
und
Christa Witting



Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister

F. LUSER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
http://www.suderburg.info

HEIZUNG SOLAR

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr
verbunden mit
dem Dank für
die gute
Zusammenarbeit**



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de

**DIE ZEITUNG eMail: info@DieZeitung4you.de
Archiv der ZEITUNG: www.suderburg-online.de**



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge, Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

**Die kompetente
Alternative!**



**auto
reparatur**

**Hol- und
Bringdienst**

**– Ihr Partner in Dreilingen –
Wir sind spezialisiert auf die Wartung
und Reparatur Ihres Kraftfahrzeugs**

Thomas Schröder

Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Str. 6 · 29578 Dreilingen · Tel. (0 58 26) 72 73



Weihnachten im Schuhkarton 2007

KG. Zum sechsten Mal haben sich viele Menschen aus Suderburg und Umgebung an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton beteiligt. Es wurden 100 schöne Weihnachtspäckchen für Kinder gepackt, auch zahlreiche Geldspenden wurden gegeben. Vielen Dank an alle Weihnachtskinder, Weihnachtsmänner und Weihnachtsfrauen.

Auch dieses Jahr wurden oft die Fragen gestellt, wo genau die Päckchen hingehen und welche Kinder ein Geschenk erhalten. Auf der Internetseite www.Geschenke-der-Hoffnung.org sind einige der häufig gestellten Fragen und ihre Antworten zusammengestellt, die hier auszugsweise wiedergegeben werden:

Wer ist Geschenke der Hoffnung e.V.?

»Geschenke der Hoffnung e.V.« ist ein christliches Werk, das Menschen in Not hilft und das Evangelium weitergibt. Ziel der Arbeit ist es, Bedürftige ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes effektiv zu unterstützen.

Weltweit kooperiert »Geschenke der Hoffnung e.V.« mit »Samaritan's Purse International«, der »Billy Graham Evangelistic Association« und einer Vielzahl nationaler Projektträger. »Geschenke der Hoffnung e.V.« trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für Soziale Fragen (DZI), ist Mitglied im Deutschen Spendenrat und darf das Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz führen.

Gehört Weihnachten im Schuhkarton einer Kirche an?

Nein. »Weihnachten im Schuhkarton« ist ein Projekt des überkonfessionellen Vereins »Geschenke der Hoffnung e.V.«.

Wohin gehen die Schuhkartons?

Die Geschenke gehen auch in diesem Jahr vorwiegend in osteuropäische Länder und werden dort Kindern eine unvergessliche Freude bereiten.

Wer verteilt die Schuhkartons?

Die Schuhkartons werden von Nationalen Partnern verteilt, die »Geschenke der Hoffnung e.V.« nach strengen Richtlinien auswählt. Oft sind dies ortsansässige Kirchen verschiedener Konfessionen oder Hilfsorganisationen und soziale Initiativen, die die Verhältnisse und den Bedarf an Schuhkartons in den Empfängerländern am besten einschätzen können.

In der Regel ist die Verteilung der Schuhkartons in ein weihnachtliches Rahmenprogramm eingebettet. In diesem Kontext bieten die Verteiler vor Ort den Kindern ein Heft mit biblischen Geschichten, kindgerecht erzählt, an. Sollten religiöse oder kulturelle Gegebenheiten eine Weihnachtsfeier oder die Vertei-

lung des Hefts verbieten, wird davon abgesehen. »Geschenke der Hoffnung e.V.« verschenkt die Schuhkartons in jedem Fall, ohne jede Bedingung.

Welche Kinder erhalten einen Schuhkarton?

Die Schuhkartons werden in Waisenhäusern und Krankenhäusern verteilt, oft auch in Flüchtlingslagern und Slums. Ihr Schuhkarton bringt Freude in sozial schwache Familien und ist für viele Kinder in Not das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens.

Kommt mein Schuhkarton an?

Ja, davon überzeugen wir uns selbst. Wir arbeiten mit zuverlässigen Partnern zusammen, die sich bereits bei anderen Hilfseinsätzen unserer Organisation bewährt haben. Diese Partner (vor allem Gemeinden und nationale Hilfswerke) sind transparent und verpflichten sich zur schriftlichen und fotografischen Berichterstattung sowie zur Einhaltung der von »Geschenke der Hoffnung e.V.« vorgegebenen

Richtlinien. Außerdem fahren Mitarbeiter von »Geschenke der Hoffnung e.V.« jedes Jahr mit auf die Verteilerreisen, um persönlich die Päckchenverteilungen miterleben.

Kann ich an einer Verteilung teilnehmen?

Diese Frage ist verständlich und erreicht uns häufig, doch leider können wir nicht alle mitnehmen. Einige ehrenamtliche Helfer/innen und Verantwortliche von »Geschenke der Hoffnung e.V.« sind jedoch vor Ort und begleiten die Verteilung der Schuhkartons. In den Verteilerberichten können Sie die Erlebnisse unserer Mitarbeiter nachlesen. Einen Film über die Verteilungen können Sie downloaden oder als CD-ROM bzw. VHS-Kassette bestellen.

Warum keine geliermittelhaltigen Süßigkeiten und gebrauchte Kleidung?

Jedes Land hat andere Einfuhrbestimmungen, die sich oft auch noch von Jahr zu Jahr ändern – wir müssen uns daran halten. Einige unserer Empfängerländer verbieten die Einfuhr von geliermittelhaltigen Süßigkeiten (selbst wenn es sich dabei um ungefährliche Pektine handelt!). In einige Länder dürfen gebrauchte Kleidungsstücke gar nicht, in andere nur desinfiziert eingeführt werden. Eine Desinfektion ist uns nicht möglich, da sonst zum Beispiel Süßigkeiten in den Schuhkartons Schaden nähmen. Wir können uns nur dann an alle Einfuhrbestimmungen halten, wenn sich die betreffenden Gegenstände nicht im Schuhkarton befinden.

Weitere Informationen im Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org.



Terminkalender

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt
 Biker Union e.V.: Motorradstammtisch in Suderburg jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Behrens ab 19:30 Uhr
Mo, 24.12.2007 - 16:00 Uhr, Andacht zum Heiligen Abend, Neupostolische Kirche Suderburg, in den Twieten 1, NAK-Gemeinde Suderburg
Mo, 24.12.2007 - 18:00 Uhr, Hösseinger Adventskalender, Mühlenteich in Hösseringen, Freundeskreis Hösseringen
Mo, 31.12.2007 - 20:00 Uhr, Steinzeit Silvesterparty, Hamerstorf: Schützenhaus
Sa, 05.01.2008 - 14:00 Uhr, Bauernrechnung Hösseringen, Haus am Landtagsplatz / Hösseinger Hof, Krönungsausschuss Hösseringen
Fr, 11.01.2008 - 19:30 Uhr, BU Stammtisch Suderburg, Suderburg: Gasthaus Behrens, Biker Union e.V.
Sa, 12.01.2008 - 16:00 Uhr, Bauernrechnung Suderburg, Suderburg: Landgasthof Müller-Spiller, Gemeinde Suderburg
Sa, 19.01.2008 - 09:30 Uhr, Bauernrechnung Holxen, Haus Maria Rast, Holxen, Dorfgemeinschaft Holxen
Sa, 19.01.2008 - 15:00 Uhr, Bauernrechnung Räber, Feuerwehrhaus Räber, Dorfgemeinschaft Räber
Sa, 26.01.2008 - 13:30 Uhr, Bauernrechnung Bahnsen, Bahnsen: Gasthaus Dehmann, Dorfgemeinschaft Bahnsen
Fr, 01.02.2008 - 19:00 Uhr, Generalversammlung der Feuerwehr Gr. Süstedt, Gerdau: Gasthaus Wellmann, Feuerwehr Gr. Süstedt
Sa, 02.02.2008 - 14:00 Uhr, Lichtmess Böddenstedt, Böddenstedt: Puck's Gasthaus, Dorfgemeinschaft Böddenstedt



10 Jahre Kinderfaschingsparty in Hamerstorf

Auch 2008 findet im Hamerstorfer Schützenfest wieder die beliebte Kinderfaschingsparty statt - nun bereits zum 10. Mal. Die Kinder mit Eltern und Großeltern können sich auf flotte Musik und lustige Spiele freuen. Natürlich werden die besten Faschingskostüme prämiert und auf die Gewinner warten attraktive Preise. Auch Hunger und Durst brauchen nicht aufzukommen, für Getränke und Würstchen oder Kuchen wird gesorgt.

Wie immer ist auch dieses Mal der Eintritt frei.

Zum Abschluss der 10. Kinderfaschingsparty gibt es für jedes Kind nicht nur eine Tüte Chips, sondern auch ein Überraschungsgeschenk und alle Gäste können sich auf ein prächtiges Feuerwerk freuen.

Also den Termin unbedingt vormerken: 2. Februar 2008, ab 15.00 Uhr, Schützenhaus Hamerstorf

SENNLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
 29556 Suderburg
 Tel. (05826) 880025 (Tag und Nacht)

Kleinanzeigen

Suche für 3-Zimmer-Wohnung in Hösseringen oder Suderburg bis 400,- € warm ab Februar od. März 2008. D. Heidemann
Tel. 0 58 26 / 86 72

Neue Existenz gesucht?
Suche Nachfolger!!! Zum Verkauf: Eisbus, Eismaschine, und Massimos-Tour
Rezepte Tel.: 05826-880606

VfL Suderburg
Abteilungsversammlung
 Leichtathletik
 und Sportabzeichen
Freitag, 18. Januar 2008,
19.00 Uhr,
 Gasthaus Müller „Spiller“

Bäckerei Warnecke

Stadensen Tel. 05802/9400

Filialen:
 Uelzen, Wieren, Bodenteich,
 Wrestedt und Suderburg

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
 eine besinnliche Adventszeit,
 schöne Weihnachtstage
 und ein erfolgreiches Neues Jahr 2007.*

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:

Andreas Paschko
 Burgstraße 20, 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
 eMail: info@DieZeitung4you.de

Druckerei:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Rübeler Str. 9, 17209 Sietow

Verteilung: TNT - H.-W. Gade, Hauptstr. 2
 29590 Rätzlingen, Tel. 0 58 04 / 9 71 10 00

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Anzeigenannahmestellen:
 Christels Papierladen, Hauptstr. 14, Suderburg Tel. 0 58 26 / 95 86 60

GIMO - Mode & Textil, Bahnhofstr. 48, Suderburg, Tel. 0 58 26 / 2 39

KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
 Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 341

Unser Eintopf-/Suppenplan:

Urlaub vom 2.1. bis 6.1.2008

- 09.01. Steckrübeintopf
- 16.01. * Hackbraten, Bohnen und Salzkartoffeln
- 30.01. * gespritzter Schinken Rotkohl, Salzkartoffeln
- 06.02. Gemüsesuppe

**Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
 schöne Weihnachten
 und ein gutes neues Jahr**

Unsere Wochenendbraten:

28./29.12. Fonduefleisch

Urlaub vom 2.1. bis 6.1.2008

- 11./12.01. Hardaurolle
- 18./19.01. Kräuterbraten
- 25./26.01. Käsebraten
- 01./02.02. * zum Hirschsilvester: Wildschwein-, Hirsch- oder Rehbraten

* = Bitte Vorbestellung!

Bitte denken Sie an ein Gefäß

Sie suchen einen Partyservice?
Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Weihnachtszeit im Twietenhof

Wie in jedem Jahr, so hat der Twietenhof auch diesmal wieder viele abwechslungsreiche Angebote in der Weihnachtszeit für seine Bewohner bereit.

Nachdem das Haus zum ersten Advent wieder festlich geschmückt wurde, konnte der Nikolaustag kommen. Pastor

Truschel sorgte mit einem eigens für diesen Tag zusammengestellten musikalischen Programm für aufkommende Weihnachtsfreude.

Kulinarisch wurden die Bewohner mit Bratäpfeln, Glühwein und anschließendem Grillen von Bratwürstchen verwöhnt.



Als nächste Aktion stand der Besuch des Suderburger Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Viele freiwillige Mitarbeiter/Innen und einige Angehörige machten sich am Sonntag

auf den Weg, um möglichst vielen Rollstuhlfahrern die Teilnahme daran zu ermöglichen.

Es wurde ein Nachmittag, bei dem Weihnachtsstimmung pur erlebt werden konnte.



Wie in den Vorjahren wurden auch dieses Jahr wieder Kekse gebacken. Dieses Angebot wird von einer Gruppe von Bewohnern sehr gern angenommen und immer wieder gewünscht. Mit viel Freude wurden die Kekse ausgestochen und verziert. Noch warm schmecken sie auch den Senioren am Besten.

Eine besondere Freude bereitete den Senioren die 4. Klasse der Grundschule Suderburg. Sie kam mit ihrer Lehrerin Frau Benter ins Seniorenzentrum, um für die Bewohner zu singen.

In ihrem Programm waren sowohl altbekannte Weihnachtslieder zu hören, als auch plattdeutsche Kinderlieder. Ein Tanzreigen aus Schweden und auswendig gelernte Gedichte rundeten die Vorführung ab. Bei den Bewohnern ernteten sie mit diesem Beitrag viel Applaus.

Zum traditionellen Weihnachtsbesuch kamen dann auch noch die Kinder der Kindergartens Suderburg. Sie bastelten mit Hilfe der Senioren kleine Keks-häuser, die sie mit süßen Dingen kunstvoll verzierten.



Angebote zum Jahresende

- 24.12. Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Truschel
Geselliges Beisammensein unterm Tannenbaum
- 31.12. Silvesterfeier

